

BlueEyes

Volker Georg Franke

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> BlueEyes		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Volker Georg Franke	March 26, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	BlueEyes	1
1.1	BlueEyes	1
1.2	einleitung	1
1.3	blue	2
1.4	install	2
1.5	tips	2
1.6	neu	3
1.7	anforderungen	3
1.8	menu	3
1.9	tooltips	4
1.10	knowhow	4
1.11	recht	4
1.12	zukunft	5
1.13	bugs	5
1.14	werbung	5

Chapter 1

BlueEyes

1.1 BlueEyes

Anleitung zu BlueEyes Version 2.2 © 1995/96 by Smile Soft

Kleine bunte Augen für den AMIGA.

[Einleitung](#)

[BlueEye](#)

[Was ist neu ?](#)

[Installation](#)

[Anforderungen](#)

[Menu](#)

[ToolTypes & Tips & Tricks](#)

[KnowHow & bekannte Fehler!](#)

[Zukunft](#)

[Copyright](#)

[Werbung !](#)

1.2 einleitung

Einleitung

BlueEyes sind kleine Augen die immer in Richtung des Mauszeigers schauen (sollten). Wir haben es geschrieben, weil es auf dem AMIGA noch keine bunten Augen gab und wir welche haben wollten. BlueEyes fordert seine Farben völlig dynamisch an. Dies hat zur Folge, daß diese **fast** immer stimmen, auch wenn man sie gar nicht eingestellt hat. Einige Eigenschaften des Programms lassen sich über **ToolTypes** steuern. Als besonderes Feature sehen die Augen seit Version 2.0 beim Zwinkern weiter in Richtung Mauszeiger. Soweit ich weiß können die anderen das nicht ! Auf ein Preference-Programm zur Einstellung der ToolType Werte haben wir bewußt verzichtet. Es hätte den Speicherverbrauch nur unnötig erhöht und wenig gebracht.

Dank an Dirk Schmidt, Mario Gräfe & Sascha Aderhold für Tests. Michael Hohmann danke ich für die Idee mit den negativen Registerwerten für den **BackColor**Tooltype.

1.3 blue

BlueEye

BlueEye ist prinzipiell daß gleiche wie BlueEyes, nur mit einem Auge. Alles was für BlueEyes gilt, gilt auch für BlueEye. Allerdings kann es mehrere einzelne Augen geben. Ich fand es einfach lustig viele kleine einzelne Augen auf dem Screen zu haben !

1.4 install

Installation von BlueEyes

Das Programm kann einfach in WBStartup oder einen anderen Ordner gezogen werden. Danach sollten noch die **ToolTypes** richtig gesetzt werden.

BlueEyes ist ein Workbench-Programm und sollte auch von dort gestartet werden. Für CLI Tieger gibt es aber auch die Möglichkeit es von der Shell zu starten. Als Argumente können hierbei die **ToolTypes** übergeben werden.

z.B.: `run >NIL: BlueEyes XPos=10 YPos=100 Backcolor=1`

Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle. Das Kommando `run >NIL:` sollte zum abkoppeln von der Shell verwendet werden.

BlueEyes hat ein NewIcon. Das NewIcon System ist © by Nicola Salmoria und eine wirklich tolle Sache.

1.5 tips

Tips & Tricks

Hintergrundfarbe

Die Hintergrundfarbe der Augen läßt sich durch ein **ToolType** beeinflussen. Durch geschickte Wahl des Farbregisters kann man erreichen, daß sich die Augen relativ unauffällig in den Hintergrund (z.B ein Pattern) einfügt Somit steht einer freien Verteilung auf den Screen nichts im Weg. Bei Verwendung eines negativen Wertes wird das Register von hinten gezählt. Das heißt für `BackColor=-2` und 255 Farben wird Register 253, bei 128 Farben Register 126, für die Hintergrundfarbe genommen. Die Idee hierfür stammt von Michael Hohmann.

Farbfehler

Wer nicht genug Farbregister frei hat sollte das Tooltype **LowColor** setzten. Es reduziert die Anzahl der benötigten Farbregister. Die Augen sind dann aber nicht mehr so schön !

Bootbild

Wer ein Bootbild hat sollte die Augen mit einer niedrigen Startup-Priorität starten, damit das Bootbild erst sehr spät beim starten verschwindet. Man muß also in das BlueEyesIcon z.B. **Startpri=-50** als ToolType eintragen. Oder man startet es in der Startup-Sequence nach LoadWB .

Zwinkern

Falls man mehrere einzelne Augen startet ist es sinnvoll die mit unterschiedlichen **Blinkzeiten** zu versehen, sonst machen alle das gleiche zur gleichen Zeit.

Die Mitte !

Geht man in die genaue Augenmitte eines Auges, so verdreht es sich.

1.6 neu

Was ist neu ?

Version 2.2 Juni 1996

· neuer **Menupunkt** zum Speichern der Position · Negative Werte für BackColor möglich. Die Idee stammt von Michael Hohmann. Danke! · es sind mehrere Augen möglich

Version 2.1 Mai 1996

· neuer **ToolType** LowColor

Version 2.0 April 1996

· Die Augen sehen beim Zwinkern weiter in Richtung der Maus. · bessere Berechnung der Pupillenposition · Wenn man in die Augenmitte geht verdrehen sie sich. · CLI Argumente werden ausgewertet · Weniger Speicherverbrauch ! · kleine Änderungen

Leider ist mir durch einen Plattenfehler der Quellcode und alle Bilder von Version 1.3 verloren gegangen, so daß Version 2.0 auf den Quellcode von Version 1.2 aufbaut. Alle wichtigen Änderungen von 1.3 wurden aber auch hier vorgenommen.

Version 1.3 Jan 96

· Weniger Speicherverbrauch ! · Fehler in der Darstellung der Menus beseitigt.

Version 1.2a

· **BlueEye**

Version 1.2

· Weniger Speicherverbrauch ! · Fenster wird beim Start gleich mit der Hintergrundfarbe gefüllt.

Version 1.1

· BlueEyes ist nun ein Commoditie. · die Farben wurden etwas geändert · es gibt einen neuen **ToolType** für den Augenhintergrund · das Programm läßt sich nun auch von der Shell starten · Menüs und Fehlermeldungen sind in Englisch · mehrere kleine Fehler wurden behoben

1.7 anforderungen

Systemanforderungen

Das Programm benötigt :

· einen AMIGA mit mindestens OS 3.0 (tut uns leid !) · BlueEyes ist für Screens mit einem Seitenverhältnis von 4:3 konzipiert · weiterhin benötigt BlueEyes folgende Librarys : commodities.library icon.library gadtools.library graphics.library intuition.library utility.library (nur zum speichern der Position) mathieeedoubbas.library mathieeedoubtrans.library

Das Fehlen der letzten beiden Librarys kann zum Absturz führen, da wir deren Existenz nicht testen können. Sie werden vom Compiler automatisch eingebunden. Für eine Lösung wären wir dankbar.

Das Programm wurde getestet auf :

· A3000 OS3.1 10Mb HD Merlin GFX · A4000/40 OS3.0 10Mb HD Retina (Cyber)GFX · A4000/30 OS3.0 18Mb HD Piccolo (Cyber)GFX · A1200 OS3.0 2Mb HD · DraCo (bis Version 1.2a)

1.8 menu

Das Menu von BlueEyes

Project

save Speichert die X- und Y- Position der Augen in den Tooltypes XPos und YPos.

about zeigt eine Copyright Requester

quit beendet das Programm

1.9 tooltypes

ToolTypes von BlueEyes

BlueEyes unterstützt verschiedene ToolTypes. Falls Sie diese nicht benutzen nimmt BlueEyes default-Werte.

XPos (default = 400) X-Position des Augenfensters.

YPos (default = 1) Y-Position des Augenfensters.

SleepTime Zeit bis die Augen einschlafen in 1/10 sec.

BlinkTime Intervaldauer für das Augenzwinkern in 1/10 sec.

BackColor (default=2) Nummer des Registers für den Augenhintergrund. Dies ist besonders wichtig falls man Tools wie z.B. Fullbench benutzt oder die Augen über einem Workbenchhintergrund platzieren möchte. Hierbei kann man auch negative Werte angeben. z.B. führt BackColor=-4 dazu, dass das vierte Register von hinten verwendet wird. Das Amiga OS lookt im Multi-Color-Mode immer die ersten und die letzten 4 Farbreister, egal wieviele Farben eingestellt sind.

Locked Der Tooltype verhindert das verschieben des Fensters. Dies hat den Vorteil, daß es beim (De-)Aktivieren nicht zu Graphikfehlern kommt.

LowColor Dieser Tooltype veranlaßt BlueEyes weniger Farbreister zu benutzen. Besonders bei weniger als 16 Farben kommt es beim Zwinkern oft zu Falschfarben. Wer also nicht mehr Farbreister opfern will, sollte dieses Tooltype setzen.

ToolPri (default = 0) AmigaOS Funktion Priorität des Tasks

Startpri (default = 0) AmigaOS Funktion Priorität für den Start im WBStartup-Ordner. Geht von -127 (spät) bis 128 (früh).

Die AMIGA Standard ToolTypes für Commodities werden nicht unterstützt !

1.10 knowhow

KnowHow

Mausverfolgende Augen für den AMIGA gibt es schon viele. Wir fanden diese (Anfang 1995) aber alle recht farblos. Wer MyEyes auf dem MAC gesehen hat, weiß was wir meinen. Der Trick bei BlueEyes besteht in der dynamischen Umordnung der Farbreister zur Laufzeit. Die Bilder für die Augendarstellung sind als Planar-Bild gespeichert. Beim Start des Programms wird mit der Funktion ObtainBestPenA() des Betriebssystems (ab OS3.0) festgestellt, in welchem Register sich die benötigte (oder eine ähnliche) Farbe befindet. Die eigentliche Farbzuordnung im Bild wird dann durch das neue Register ersetzt und so passen sich die Augen immer der aktuellen Palette an. Da das Registertauschen bei Planar-Bitplanes relativ lange dauert und aufwendig ist, wird das Bild zuvor in ein Chunky-Bild umgerechnet. Hier werden die Farbreister getauscht und dann wird das Bild wieder zu einem Planar-Bild gemacht. Hieraus resultiert die kurze Pause beim starten des Programms. Probleme mit der Farbzuordnung gibt es nur bei zu wenigen (freien) Farbreistern (<11). Hier versagt die beste Palettenverwaltung und es kommt auch bei BlueEyes zu Farbfehlern. Diese zeigen sich dann besonders beim Zwinkern. Falls die Augen also häßlich aussehen braucht Ihr mehr Farben für die Workbench. Etwas Linderung kann der Tooltype **LowColor** schaffen. Er reduziert die Anzahl der angeforderten Farbreister. Die Lieder sind dann allerdings nur noch grau. Die von BlueEyes belegten Farbreister stehen anderen Programmen nach wie vor zur Verfügung, können nur nicht geändert werden.

Das Programm wurde in C geschrieben und mit Maxon C++ compiliert. Die Routinen zur Bildkonvertierung sind in Assembler geschrieben.

1.11 recht

Rechtliches

Das Programm BlueEyes ist Copyright 1995/96 by René Brothuhn & Volker Georg Franke

Diese Dokumentation und das Programm dürfen frei kopiert und weitergegeben werden, solange die Copyright-Notiz unverändert auf allen Kopien enthalten bleibt. Es wird keine Garantie für die fehlerfreie Funktion des Programms übernommen. Wir übernehmen keine Haftung für irgendwelche Schäden.

Das Programm BlueEyes ist "freely distributable", aber das Copyright liegt weiterhin bei René Brothuhn und Volker Georg Franke. BlueEyes darf in Public-Domain Sammlungen, Mailboxsystemen oder auf FTP Servern nur zusammen mit dieser Anleitung abgelegt werden. Das Programm darf ohne eine schriftliche Genehmigung der Autoren nicht zu kommerziellen Zwecken benutzt werden.

Bugs, Kritik und Wünsche sendet bitte an :

Volker Georg Franke Stolberger Straße 70 99734 Nordhausen Tel.: 03631/881790

oder :

Renè Brothuhn Yorckstraße 2 99734 Nordhausen

email: "vgfranke@informatik.tu-clausthal.de" oder "CRUSH@DELTA.HMS.MCNET.DE"

Wir freuen uns über jede Reaktion auf unser Programm!

Nordhausen, Juni 1996

1.12 zukunft

Zukunft

Wir haben noch ein paar Verbesserungen für BlueEye(s) geplant.

· Sounds sollen über einen Port zu UPD gesendet werden. · ToolType für Pupillenfarbe

Wann und wie schnell diese Funktionen implementiert werden wissen wir noch nicht, aber wir arbeiten daran. Für Kritik und weitere Vorschläge sind **wir** natürlich dankbar.

1.13 bugs

bekannte Fehler

Wer hat keine Fehler ???

· Auf CyberGFX-Systemen soll es zu falschen Farben in den 16 Bit Modie kommen. Wir konnten den Fehler bisher nicht nachvollziehen !

· Falls die Mathe-Librarys fehlen stürzt der Computer ab. Sie werden vom Compiler eingebunden und wir wissen nicht wie wir das abfangen sollen. Normalerweise sollten die Librarys aber vorhanden sein.

· Falls die Augen verschiebbar sind werden sie beim Anzeigen des © Requesters durch die Dragbar übermalt. Ich weiss nicht wie ich das verhindern soll. (Help!)

Wir wissen, dass es nicht DIE Super Augen sind, aber es ist wie gesagt unser 1. Versuch . Außerdem arbeiten wir nur sporadisch und in großen Abständen daran.

1.14 werbung

Werbung ist eigentlich das falsche Wort, denn ich bekomme kein Geld dafür. Ich möchte hier nur ein paar Tools aufführen, die nützlich sind und verbreitet werden sollten.

ApperII

ApperII stellt zwei AppIcons für die WB zur Verfügung. Eins zum löschen und eins für Typspezifische Aktionen.

Eigenschaften:

· Verwendet zum identifizieren der Dateitypen die whatis.library, dadurch sehr einfach um neue Dateitypen zu erweitern. · Hat dank triton.library (und Stefan Zeiger) ein Prefs-Programm. · Ist recht klein und schnell, weil 100% Assembler. · Das Aussehen und die Position der AppIcons ist genauso frei wie die Sicherheitsrequester und der meiste andere Kram. · Der ApperII bekommt

mit, wenn im Prefs-Programm die Settings gespeichert werden und liebt sie automatisch neu ein. · Der ApperII beendet sich selber, wenn er ein zweites mal gestartet wird. · Wenn eines der Icons "doppelgeklickt" wird öffnet sich ein Fenster und der ApperII kann beendet/neu gestartet werden. · Menü und AppIcons arbeiten völlig asynchron, da für das Menü ein eigener Prozeß gestartet wird. · Und vieles mehr !

Autor : André (CPU) Seidelt

Bezugsquelle: AmiNet

Status: Cardware

Ich danke André hiermit für die vielen interessanten Briefe und die Berücksichtigung meiner Wünsche in seinen tollen Programmen. :-)

NewIcon System

Das NewIcon-System verwaltet die Grafik-Informationen für die Icons in den Tooltypes auf eine neue Art. Die benötigten Farben werden zu Laufzeit angefordert und verhindern so Falschfarben.

Eigenschaften:

- Nutzt 256 Farben auf AGA Amigas. · Iconfarben werden zur Laufzeit angefordert. · Unterstützt ein default-Icon-system für Files ohne Icon. · Enthält Programme zur Handhabung der NewIcons. · Icon Bilder werden komprimiert gespeichert. Weniger HD-Speicher als normale Icons ! · OS 2.04 kompatibel (16 color icon limitation). · Viele schöne NewIcons werden mitgeliefert. · Dithert Icons bei wenig Farben ! · Und vieles mehr !

Autor : Nicola Salmoria

Bezugsquelle : AmiNet

Status: Freeware
